

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Pfarrgemeinden Waiblingen · Korb · Neustadt - Hohenacker

Nr. 14 / 2020

29. März – 05. April 2020

30 Cent

GIB FRIEDEN!

Wenn mein Herz nicht zur Ruhe kommt
Die Seele verletzt ist
Ich mir selbst fremd geworden bin

Dann gib Frieden, Gott!

Wenn Hoffnung nur noch ein Wort ist
Zukunft ein leeres Versprechen
Ich den Horizont nicht sehe

Dann gib Frieden, Gott!

Wenn Völker zum Spielball mächtiger Interessen werden
Der Einzelne nicht zählt
Geschichte sich wiederholt

Dann gib Frieden, Gott!

Wenn Du weiterhin die Welt in deinen Händen hältst
Die Herzen der Menschen berührst
Zukunft und Leben willst:

Dann gib Frieden, Gott!

Gib der Welt

Gib uns

Gib mir

Was es braucht, dass Friede werden kann.

Hilf zum Frieden, Gott
- heute!

Andreas Paul/MISEREOR

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

Wegen der Corona-Krise müssen alle Gottesdienste bis einschließlich Sonntag, 19. April entfallen.

Die Kirchen bleiben zum persönlichen Gebet geöffnet!

Die Nachrichten überschlagen sich. Wir bitten Sie um Verständnis, dass unsere Mitteilungen aus drucktechnischen Gründen nicht so aktuell sein können. Sie werden aber weiterhin wöchentlich erscheinen.

Auf der letzten Seite der Kirchlichen Mitteilungen finden Sie bei der Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker für jeden Tag die liturgischen Lesungen angegeben, eine Anregung zur Schriftlesung zu Hause in Ihrer Bibel.

Wegen der allgemeinen Situation zum Coronavirus ist das Pfarrbüro bis einschließlich 19. April **nur nach Terminvereinbarung** erreichbar.

Bitte vereinbaren Sie vor Ihrem Besuch im Pfarrbüro einen Termin, unter Telefon: 07151 959590 oder per E-Mail an stantonius.waiblingen@drs.de.

	Fuggerstraße 31 71332 Waiblingen
	Telefon (07151) 95 95 90 Telefax (07151) 95 95 95 0 stantonius.waiblingen@drs.de www.antoniusgemeinde.de
Mo, Di, Do und Fr. Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr 8.00 – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer

Eugen-Bolz-Straße 6, 71404 Korb
Telefon: 939900; Fax: 9399022
E-Mail: stjohannes.korb@drs.de
Internet: stjohannes-korb.de

Öffnungszeiten: Montag u Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Katholische Sozialstation ☎ 56 33 47

Kranken- u. Altenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung
Jesistraße 21 im Haus Miriam, Waiblingen. Sprechzeiten: Freitag 10.00 – 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Mail: pdl@sozialstation-waiblingen.de

- Die Altarkerzen in unseren Kirchen werden nicht mehr entzündet. Die einzigen Kerzen, die auch in der Krise weiter leuchten sind die Opferkerzen am Kerzenständer und vor allem das Ewige Licht. Christus geht nicht auf Abstand, im Gegenteil. Er kommt uns gerade jetzt ganz nah. Eingeladen sind Sie weiterhin, dies mit Ihrem Gebet in einem unserer Gotteshäuser zu erfahren. „Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt!“ (Alfred Delp SJ)

„Auch wenn die Kirchen geschlossen werden, wer wird jedoch den lebendigen Tempel Gottes, nämlich Christus in unserer Mitte, zerstören können?“


Und wenn es keine Sakramente mehr gibt, wie könnten wir nicht unseren Durst stillen an der Quelle lebendigen Wassers, die die lebendige Liebe unter uns ist, Christus in unserer Mitte?“ (Chiara Lubich, 1960)

- „Soziale Kontakte meiden“ – diese missverständliche Formulierung heißt richtig einfach nur „körperlich Abstand halten“. Kontakte, angesprochen werden, dass jemand Anteil nimmt – das ist so wichtig! Viele vermissen jetzt die Treffen und vor allem auch die Gottesdienste! Zunächst könnten wir schon mal auf **live-streams** verweisen:
 - In unserer Diözese kann um 09.30 Uhr ein Sonntagsgottesdienst mitgefeiert werden: www.drs.de.
 - In Taizé gibt es jeden Abend um 20.30 Uhr das Abendgebet live: www.taize.fr/de.
 - Ein internationales Angebot an live-Gottesdiensten gibt es auf www.evtn.de und k-tv.org
 - Viele unserer Älteren, die mit unfreiwilliger „Isolation“ vertraut sind, berichten, dass die Sendungen und Gottesdienste auf Radio Horeb für sie sehr tröstlich sind: www.horeb.org/livestream
 - Die Mediatheken von ARD und ZDF stellen ihre Fernsehgottesdienste auch außerhalb der Sendezeiten zur Verfügung. Sie sind erreichbar unter gottesdienste.ard.de und www.zdf.fernsehgottesdienst.de.
 - Papst Franziskus liest täglich eine Heilige Messe um 7.00 Uhr aus der Kapelle der Casa Santa Marta in Rom für die Welt. Diese wird live übertragen, in viele Sprachen übersetzt und kann in [Radio Horeb](http://RadioHoreb) und auf K-TV mitgefeiert werden.

Hinweise

Bücherei


Unsere Bücherei bleibt leider auch geschlossen. In Kürze stellen wir unsere Buchliste auf die Homepage unserer Gemeinde. Sie können dann schon mal nachsehen, was Ihnen gefallen würde, für die Zeit, in der wir wieder für Sie da sind.



Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl

22. März 2020

www.wiesiehtsaus.de



Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden! Ein neuer Kirchengemeinderat ist gewählt, sowohl für unsere Gesamtkirchengemeinde St. Antonius als auch für die Teilkirchengemeinde Hegnach. Von den 7 524 Wahlberechtigten haben trotz der Corona-Krise 898 Gemeindemitglieder per Briefwahl abgestimmt, das entspricht 11,9%, vor fünf Jahren waren es 18,61%. Beim Hegnacher Teilkirchengemeinderat haben von 935

Wahlberechtigten 86 abgestimmt, das sind 9,2%, vor fünf Jahren waren es 13,12%.

Das Ergebnis der genauen Stimmzahlen der Kandidaten hängt an den Kirchen aus, auch auf unserer Homepage ist es abrufbar.

Dem neuen Kirchengemeinderat St. Antonius gehören an:

- Herr Brodowy, Kevin
- Herr Bui, Johannes Thanh Danh
- Frau Frey, Cristina
- Herr Hahn, Joar
- Herr Hügler, Michael
- Frau Köhnlein, Anita
- Herr Krauss, Stephan
- Frau Kühner, Anna.Maria
- Frau Leidner, Annette
- Herr Nogrady, Dr., Alexander
- Frau Nogrady, Barbara
- Frau Rieger, Andrea
- Frau Schwab, Uta Maria
- Herr Seichter, Bernd
- Frau Vischer, Claudia
- Herr Winterhalter, Klemens

Dem neuen Teilkirchengemeinderat Hegnach gehören an:

- Frau Brusda, Melanie
- Herr Danzer, Volker
- Herr Grüntjens, Thomas
- Frau Israel, Birgit
- Frau Korzela, Stefanie
- Frau Rothmaier, Maria

Eine große Leistung war es, die Wahlunterlagen vorzubereiten und zu verteilen, herzlich vergelt's Gott! Besonderen Dank dem Wahlausschuss, dem Wahlvorstand, den Helfern bei der Auszählung und den Sekretärinnen im Pfarrbüro.

Große Anerkennung verdienen auch die 29 Gemeindeglieder, die sich zur Wahl gestellt haben. Sie alle bitten wir um Ihr Gebet, dass der Geist Gottes die neuen Gremien in ihrer Aufgabe begleiten.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2020)

Liebe Schwestern und Brüder,

die Situation vieler Christen im Heiligen Land ist bedrückend. Das Wort von der Perspektivlosigkeit macht die Runde. Palästinensische Christen erleben sich in doppelter Weise als ausgegrenzt: als Palästinenser, die immer noch keinen eigenen Staat haben, und als christliche Minderheit unter der großenteils muslimischen Bevölkerung. Viele sind schon ausgewandert; die Zahl der Ausreisewilligen ist nach wie vor hoch!

Aber es gibt auch Hoffnungszeichen. Dazu gehören die christlichen Schulen und Bildungseinrichtungen im Westjordanland. Sie legen einen Schwerpunkt auf die interreligiöse Friedenssicherung von Juden, Christen und Muslimen und fördern damit eine offene und tolerante Atmosphäre. Die Schülerinnen und

Schüler lernen, Gemeinsamkeiten wie Unterschiede miteinander zu diskutieren und Stereotype zu überwinden.

Die Christen im Heiligen Land benötigen unsere Solidarität, um ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen zu können. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner vor Ort stehen deshalb an ihrer Seite. Sie fördern kirchliches Leben und christliche Bildung. Sie, liebe Schwestern und Brüder, können mit Ihrer Spende bei der Palmsonntagskollekte diese wichtige Arbeit unterstützen und so an einer friedlichen und gerechten Entwicklung in der ganzen Region mitwirken.

Wir möchten Sie auch ermutigen, Pilgerreisen ins Heilige Land zu unternehmen. So können Sie den christlichen Gemeinden im Lande Jesu persönlich begegnen. Viele Pilger machen die Erfahrung, wie sehr ihr eigenes Glaubensleben dadurch gewinnt. Mit Ihrer Pilgerfahrt zeigen Sie zugleich den Christen im Heiligen Land, dass sie nicht vergessen und allein gelassen sind.

Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Würzburg, den 19.11.2019

Für die Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Gebhard Fürst

Bischof

In unseren Kirchen ist einer der **Opferstöcke** dafür reserviert.

- Weil wir keine Gottesdienste feiern werden, ist die **Misereor-Kollekte** an diesem Sonntag, 29. März nicht möglich, wie wir es gewohnt sind. Wir bitten Sie herzlich, Ihre Gabe in einer Opfertüte in den Briefkasten des Pfarrbüros zu werfen, die Tüten liegen am Schriftenstand. Oder Sie überweisen ihre Spende auf das Konto der Katholischen Kirchenpflege, IBAN: DE16 6025 0010 0000 2032 78.

MISEREOR schreibt auf seiner Homepage: Das Corona-Virus hat uns mitten in der Fastenaktion empfindlich getroffen: Dies ist für alle, die Zeit und Herzblut in die Fastenaktion investiert haben, keine einfache Zeit. Auch für uns ist es eine schwierige Situation, da MISEREOR dadurch auch ein beträchtlicher Teil der Spenden in dieser so wichtigen Sammelzeit entgeht.

Deshalb rufen wir Sie auf unsere Arbeit gerade jetzt besonders zu unterstützen.

Lassen Sie uns in dieser Zeit der Sorge die Menschen in Syrien und den Libanon nicht vergessen. Sie haben alles verloren, was ein Leben in Sicherheit und Würde ausmacht. Ihnen möchte MISEREOR weiterhin beistehen - mit Ihrer Hilfe.

- Ab sofort gestaltet der Kindergarten St. Miriam, Jesistraße 21/1 (beim Haus Miriam) in regelmäßigen Abständen, das **Fenster** neben der Eingangstür des Kindergartens. Dargestellt werden biblische Geschichten aus dem Leben Jesu bis hin zu Tod und Auferstehung. Die ursprüngliche Idee ist die Verbindung zwischen Kindergarten und Elternhaus, während der verordneten Schließungszeit. Auch Sie als Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen, sich durch die Fenstergestaltung inspirieren zu lassen.

- In der Nacht zum Sonntag, 29. März wird uns die **Sommerzeit** eine Stunde Schlaf kosten. Bitte denken Sie daran!

- Lange Jahre hat die KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) unserer Gemeinde jeweils am Palmsonntag **Osterkerzen** zum Kauf angeboten, die bei der Osternacht verwendet wurden. Nun entfällt die zentrale Feier des Kirchenjahres. Die Kerzen stehen trotzdem bereit, vielleicht geeignet für den Karsamstagabend beim Beten in der Familie.

Am **Palmsonntag** werden die Kerzen im Windfang unserer St. Antoniuskirche bereitstehen, den Geldbetrag von 4,- Euro legen Sie bitte in den Opferstock des Windfangs. Der Erlös ist für eine Missionsstation in Uganda bestimmt.

- Mit dem Ende des Monats März wird die langjährige **Pastoralreferentin Frau Brigitte Scherer** unsere Seelsorgeeinheit verlassen.

Vor 19 Jahren hat sie ihren Dienst in unserer St. Antoniusgemeinde begonnen, viele Jahre lang war ihre Hauptaufgabe die Seelsorge im Krankenhaus Waiblingen bis zur Schließung im Jahr 2014. Die Bereiche Caritas, Besuchsdienste, Verantwortung für die Gottesdienste in den Pflegeheimen, die Predigt bei der Liturgie und die Vorbereitung zur Firmung gehörten ebenfalls zu ihren Aufgaben, außerdem das persönliche seelsorgerliche Gespräch.

Ab April beginnt sie eine neue Aufgabe bei der Stiftung Haus Lindenhof in Schwäbisch Gmünd.

Wir sagen ihr herzlich vergelt's Gott für ihren Einsatz und ihre Treue und verabschieden sie voraussichtlich am Samstag, 25. April bei der Vorabendmesse um 18.00 Uhr in St. Antonius.

- Personelle Veränderungen gibt es auch im Pfarrbüro. Für unsere Sekretärin Frau Maja Vukoja hat die Zeit des Mutterschutzes begonnen. Für sie beginnt **Frau Daniela Zdenčaj** den Dienst im Pfarrbüro. Wir sagen ihr ein herzliches Grüß Gott und wünschen ihr, dass sie sich schnell eingewöhnt in ihre neuen, vielfältigen Aufgaben.

Gottesdienste

- Unsere Diözese macht für jeden Sonntag einen Vorschlag, wie Sie zu Hause miteinander beten und einen „**Hausgottesdienst**“ feiern können. Mit dieser Gottesdienstvorlage will die Diözese eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Die Glocken unserer St. Antoniuskirche werden Sie zur gewohnten Zeit daran erinnern und einladen. Der Gottesdienst kann alleine oder mit der Familie gebetet werden. **Bitte laden Sie niemanden dazu ein, der nicht in Ihrer Wohnung zuhause ist.**

Auf der Seite www.drs.de/dateisammlung/gottesdienst-und-gebet.html werden sowohl der Live-Stream am Sonntag als auch Vorlagen zum kommenden Hausgottesdienst angeboten. **Am Schriftenstand liegen kopierte Vorlagen aus für Ihr häusliches Gebet.**

Beten verbindet

Jeden Abend um 17.15 Uhr läutet die Angelus-Glocke unser St. Antoniuskirche und lädt ein den „Engel des Herrn“ zu beten in Verbindung mit allen Menschen dieser Erde, besonders in der schwierigen Situation, die wir im Augenblick bestehen müssen.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria ...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter (heilige Gottesgebärerin), (auf) dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Das Wissen, dass andere mit mir in diesem Augenblick das Gebet zum Himmel schicken, verbindet und trägt. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

- **AKTION HOFFNUNGSLICHT – eine Kerze gegen Angst und Unsicherheit**

Alle sind eingeladen ab sofort jeden Abend um 19.00 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen und das Vater unser zu beten.

Es ist in dieser Krisenzeit ein kleines Zeichen, das die Menschen verbindet. Alle Gottesdienste sind wegen der Ausbreitung des Coronavirus abgesagt und wir brauchen etwas, das uns Menschen verbindet, gerade jetzt, wo wir keine Gottesdienste mehr feiern können. Ins Leben gerufen hat diese Aktion die Pfarrei St. Pankratius in Oberhausen.

Das Hoffnungslicht soll uns Hoffnung, Mut und die Zuversicht geben, dass Gott bei uns ist in Zeiten von Angst und Unsicherheit.

Also: entzünden wir dieses Licht gegen die Angst und Unsicherheit.

- Jeden Tag um 19.30 Uhr läuten an vielen Orten in ganz Deutschland die Kirchenglocken. In Verbundenheit mit vielen Menschen möchten wir genau um diese Uhrzeit zu einer gemeinsamen **Hoffnungszeit** einladen: eine kurze Auszeit im Gebet, für wenige Minuten, jeder an seinem Ort:

Gott, ich bin nicht allein.

Du bist da.

Du verbindest uns miteinander.

Wir kommen zu dir mit allem, was uns bewegt.

Stärke die Kranken.

Tröste die Ängstlichen.

Sei nah den Einsamen.

Schenke Hoffnung

allen Menschen und der ganzen Erde.

Amen.

- Auch der **Gebetskreis** trifft sich derzeit nicht. Wir verbinden uns jedoch geistig jeden Dienstagabend um 20.00 Uhr von zuhause aus, zum Gebet. Unser Vorschlag ist: wir starten mit einem Gesätzchen des Rosenkranzes, danken Gott für den Tag und die vergangene Woche. Anschließend betrachten wir das Tagesevangelium und bringen Gott unsere Bitten für uns persönlich wie die Gemeinde, unser Land und die ganze Welt vor den Herrn. Wir beten nochmals ein Gesätzchen des Rosenkranzes und beten/singen am Ende ein Marienlied, das uns am Herzen liegt, z.B. „Maria breitet den Mantel aus“, GL 534. Es wäre schön, wenn auch Sie mitbeten würden in der jetzt so schwierigen Zeit.

Suchen und Finden

▪ **Waiblingen liefert**

sucht dringend Ehrenamtliche, die bereit sind beim Ausfahren von Nahrungsmittelpaketen zu helfen. Voraussetzung ist ein Führerschein Klasse B. Bitte wenden Sie sich an Pastor Michael Löffler, Tel. 53772, E-Mail: michael.loeffler@emk.de

▪ **Seniorenzentrum Haus Miriam**

Wir suchen ab **sofort** einen motivierten, jungen Menschen, der sich in einem **FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR** erproben und orientieren möchte.

Das Seniorenzentrum Haus Miriam in Waiblingen ist eine Einrichtung der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung, mit 70 Bewohnerinnen und Bewohnern. Die FSJler werden im Sozialdienst eingesetzt. Sie unterstützen die KollegInnen bei der Durchführung von Gruppenangeboten und Veranstaltungen, übernehmen Arztfahrten und Einzelbetreuungen, erledigen Bürotätigkeiten u.a.m.

Dauer 6 oder 12 Monate.

Weitere Fragen? Rufen Sie uns an!

Seniorenzentrum Haus Miriam,

Sozialdienst Frau Biedenbach

Jesistraße 21,

71332 Waiblingen

Telefon: 07151/98904-13

Kurz berichtet

- Leider konnte unser **Besinnungstag** in Heilig Geist nicht in der ursprünglichen Form abgehalten werden. Somit konzentrierten wir uns auf Vortrag, Eucharistiefeier und Anbetung. Das Thema „Lasset uns anbeten- die Kraft des Gebetes“ war für unsere derzeitige Situation sehr passend und aufbauend. Herrn Pfarrer Dr. Stephan Sproll danken wir für sein Kommen.
- „**Abgesagt**“ – ein Wort, das im Pfarrbüro jeden Tag nicht nur einmal ausgesprochen wird. Abgesagt sind alle Gottesdienste bis zum 19. April, auch die Gottesdienste der Karwoche. Abgesagt wurden die Erstkommunionfeiern, abgesagt wurden auch 19 Tauffeiern, die für die Monate April und Mai angemeldet waren. Gott sein Dank sind es so viele, wir fühlen mit den Familien, die von der Absage betroffen sind.
- Fest geplant war die **Reise nach Albanien** in den Osterferien, leider kann diese interessante Reise nicht stattfinden. Wir versuchen, die Fahrt zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.
- Stark angestiegen ist die Zahl der **Kirchenausritte** im neuen Jahr 2020. In den beiden Monaten Januar und Februar haben insgesamt 24 Gemeindemitglieder ihren Abschied von unserer Kirchengemeinde und unserer Kirche vollzogen. Auffallend ist, dass dabei die 30- bis 40-Jährigen mit 10 Austritten vertreten sind und die 50- bis 60-Jährigen mit 9 Austritten. Im Alter von 20 bis 30 Jahren finden sich 2 Austritte, ebenso im Alter von 40 bis 50 Jahren.

Dekanat und Diözese

- Das ZDF überträgt am Palmsonntag, 05. April um 9.30 Uhr einen **Gottesdienst** aus dem Stephansdom in Wien.

Entdeckt

Nicht alles ist abgesagt

Sonne ist nicht abgesagt.

Frühling ist nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt.

Liebe ist nicht abgesagt.

Lesen ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt.

Fantasie ist nicht abgesagt.

Freundlichkeit ist nicht abgesagt.

Zuwendung ist nicht abgesagt.

Gespräche sind nicht abgesagt.

Hoffnung ist nicht abgesagt.

Beten ist nicht abgesagt.

Neustadt-Hohenacker - Gottesdienstordnung

Katholisches Pfarramt St. Maria Adlerstr. 1 71336 Waiblingen-Neustadt

Tel.: 92 02 00 · Fax: 92 02 01 · Internet: <http://www.stmaria.de> und E-Mail: stmaria.neustadt-hohenacker@drs.de
Pfarrer Franz Klappenecker, 71332 Waiblingen, Fuggerstr. 31, Tel. 07151/959590, E-Mail: stantonius.waiblingen@drs.de

GOTTESDIENSTORDNUNG ST. MARIA NEUSTADT-HOHENACKER

29. März 2020 bis 05. April 2020

*Versöhnung, wo nur noch Unverständnis war;
ein erstes Lachen, wo nur dumpfe Trauer Platz hatte;
neuer Mut, wo Resignation herrschte –
das sind Momente, in denen wir erleben,
dass Auferstehung keine Sache nur für Tote ist.
(Marie Luise Kaschnitz)*

Gottesdienst / Persönliches Gebet

Übertragungen von Gottesdiensten bei:

ARD und ZDF; Radio Horeb, K-TV, EW.T.N

Wer sich regelmäßig mit der Heiligen Schrift auseinandersetzt, gewinnt einen persönlichen Zugang zum Wort Gottes. Im Schweigen und Hören wird es lebendig und zum Begleiter durch Höhen und Tiefen des Lebens. Dazu helfen feste Zeiten der Ruhe und Stille.

Samstag, 28.03.20 Lesung: Jeremia 11,18-20,
Evangelium nach Johannes 7, 40-53

Sonntag, 29.03.20 5. FASTENSONNTAG

Lesung 1: Ezechiel, 37,12b-14

Lesung 2: Brief an die Römer 8,8-11

Evangelium nach Johannes 11,1-45
(Auferweckung des Lazarus)

Montag, 30.03.20 Lesung: Daniel 13,1-64,
Evangelium nach Joh 8,1-11

Dienstag, 31.03.20 Lesung: Numeri 21,4-9,
Evangelium nach Joh 8,21-30

Mittwoch, 01.04.20 Lesung: Daniel, 3,14-21.49a.91-92.95,
Evangelium nach Joh 8,31-42

Donnerstag, 02.04.20 Lesung: Genesis 17,1a.3-9,
Evangelium nach Joh 8,51-59

Freitag, 03.04.20 Lesung: Jeremia, 20,10-13,
Evangelium nach Joh 10,31-42

Samstag, 04.04.20 Lesung: Ezechiel 37,21-28,
Evangelium nach Joh 11,45-57

Sonntag, 05.04.20 PALMSONNTAG

Lesung 1: Jesaja 50,4-7,

Lesung 2: Brief an die Philipper 2,6-11

Evangelium nach Matthäus 26,14-27,66

Selbstverständlich steht Ihnen unsere Kirche tagsüber für ein persönliches Gebet zur Verfügung.

Im Internet gibt es ebenfalls viele gute Möglichkeiten

Die Homepage unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart: www.drs.de; der katholischen Kirche in Deutschland: www.katholisch.de, dem katholischen Bibelwerk: www.bibelwerk.de (Onlinebibel) oder auch aus dem Vatikan: www.vaticannews.va/de.html.

DA_ZWISCHEN Die *Netzgemeinde* versteht sich als Online-Gemeinde. Sie möchte die Menschen untereinander und mit Kirche vernetzen. netzgemeinde-dazwischen.de/

Aus unserer Gemeinde ist Frau Karin Schindler verstorben. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Herr lass sie ruhen in Frieden.

Bitte beachten Sie ...

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat ihre Richtlinien für den Umgang mit Gottesdiensten in der Corona-Krise überarbeitet und massiv verschärft.

Informationen unseres Bischofs Dr. Gebhard Fürst

Alle öffentlichen Eucharistiefiern und anderen Gottesdienste sind bis einschließlich 19. April abgesagt.

Die Kirchen in der Diözese bleiben aber geöffnet, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben.

Alle Pfarrbüros sind weiterhin als pastorale Anlaufstellen zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar.

Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiterhin in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Erstkommunionfeiern werden auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen aber auch in dieser Krisensituation an der Seite der Kranken. Bei einer dringlichen Notwendigkeit (zum Beispiel einer lebensbedrohlichen Situation) bringen sie - unter Beachtung der geltenden rechtlichen Lage und der besonderen Hygienemaßnahmen – auch weiterhin die Heilige Kommunion und spenden die Krankensalbung.

Die Diözese verweist auf die medialen Gottesdienstübertragungen, die ausgeweitet werden.

So wird die sonntägliche Eucharistiefier um 9.30 Uhr in der Domkirche St. Martin in Rottenburg bis auf weiteres live auf der diözesanen Homepage drs.de übertragen.

Wir bitten Sie, sich regelmäßig über unsere Homepage zu informieren. Gerne können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. www.stmaria.de

Das Pfarrbüro ist am 02. und 03. April nicht besetzt.

Katholische Telefonseelsorge „Ruf und Tat“:

Unter der Rufnummer 0800 111 0 222 erreichen Sie uns kostenfrei und rund um die Uhr.

Die **Sprechstunde** von Pfarrer Gerhard Idler **entfällt** bis auf weiteres. Sie können ihn aber gerne telefonisch unter 07151/939 900 oder unter Gerhard.Idler@drs.de kontaktieren.